

Dämmstoffe

1. Welchen Zweck hat die Wärmedämmung von Rohrleitungen in der Heiztechnik?

- 1. Korrosionsschutz
- 2. Verminderung von Transport-Energieverlusten
- 3. Auffangen von Wärmeausdehnungs-Verbiegungen
- 4. Dämpfung von Strömungsgeräuschen
- 5. Schallschutz

2. Welcher der genannten Stoffe ist *kein* Dämmstoff?

- 1. Gummi
- 2. PVC
- 3. Kohle
- 4. Glas
- 5. Kunstharzschaum

3. Welcher der genannten Dämmstoffe ist ein organischer?

- 1. Steinwolle
- 2. Glaswolle
- 3. Kieselgur
- 4. Korkschalen
- 5. Faserzementplatten

4. Welcher der genannten Dämmstoffe ist ein anorganischer?

- 1. Holzfaserplatten
- 2. Korkschalen
- 3. Filz
- 4. Schamottesteine
- 5. Wellpappe

5. Welcher Werkstoff wird *nicht* zur Wärmedämmung von Heizungsrohren verwendet?

- 1. Filz
- 2. Glaswolle
- 3. Schlackenwolle
- 4. Polyvinylchlorid
- 5. Polyurethan

6. Welche der angegebenen Eigenschaften von Dämmstoffen ist nachteilig?

- 1. leicht
- 2. porös
- 3. feuerhemmend
- 4. hygroskopisch
- 5. gut verarbeitbar

7. Wovon ist die Dicke der Dämmschicht bei Rohrleitungen *nicht* abhängig?

- 1. Rohrdurchmesser
- 2. Rohrmaterial
- 3. Wärmeträger
- 4. Rohrdicke
- 5. Isolierstoff

8. Die Mindestdicke der Wärmedämmstoffe ist durch die Heizungsanlagenverordnung vorgeschrieben.

Wie dick ist die Dämmschicht bei einem Heizungsrohr DIN 25?

- 1. 10 mm
- 2. 20 mm
- 3. 25 mm
- 4. 30 mm
- 5. 40 mm

9. In welchem Fall darf die Mindestdämmdicke *nicht* auf die Hälfte reduziert werden?

- 1. bei Deckendurchbrüchen
- 2. im Kreuzungsbereich der Rohrleitungen
- 3. bei zentralen Rohrverteilern
- 4. bei HK-Anschlüssen
- 5. bei Außenwandschlitten

10. Welche Mindestdämmdicke nach der Heizungsanlagenverordnung ist *nicht* richtig?

Die Mindestdicke beträgt:

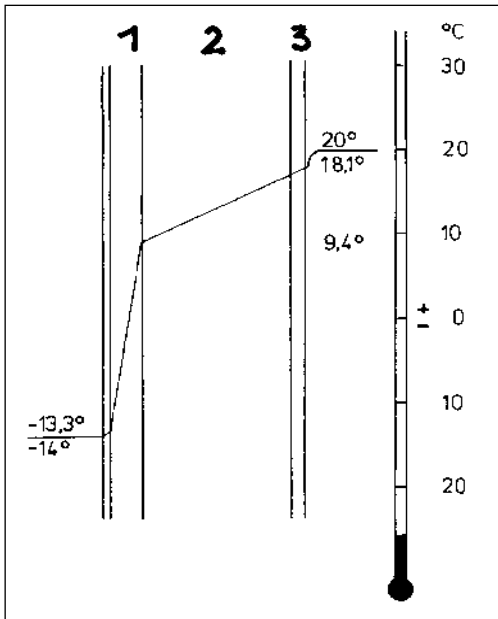
- 1. bis DN = 20 mm
- 2. bei DN 25 = 25 mm
- 3. bei DN 32 = 30 mm

- 4. von DN 40 bis DN 100 \triangleq DN
- 5. über DN 100 = 100 mm

11. In einer Außenwand stellt sich im Winter der skizzierte Temperaturverlauf ein.

Die Wärmeleitfähigkeit ist bei

- 1. Baustoff 1 größer als bei Baustoff 2
- 2. Baustoff 2 größer als bei Baustoff 3
- 3. Baustoff 1 gleich wie bei Baustoff 2
- 4. Baustoff 1 kleiner als bei Baustoff 2
- 5. Baustoff 1 größer als bei Baustoff 3



12. Am häufigsten werden Wärmedämmschichten an der Außenseite der Umfassungswände verlegt.

Welche Aussage ist kein Vorteil?

- 1. große Wärmespeicherung
- 2. langsames Auskühlen im Winter
- 3. langsames Erwärmen im Sommer
- 4. lange Aufheizzeit
- 5. geringe Temperaturschwankungen an Innenwand

13. Bei den großen Temperaturschwankungen und auf der Innenseite der Außenwände angebrachter Wärmedämmung treten Kondensationsprobleme auf.

Welche Abhilfe kann getroffen werden?
Einbau von:

- 1. Kork
- 2. Polyurethan-Hartschaum
- 3. Dachpappe
- 4. Polystyrol-Hartschaum
- 5. EPS-Hartschaum

Lösungen

Fachfragen für Gas- und Wasserinstallateure von Seite 28/29

1.5; 2.2; 3.3; 4.2; 5.1; 6.2; 7.4; 8.1; 9.3; 10.3; 11.3; 12.2

Fachfragen für Zentralheizungs- und Lüftungsbauer von Seite 30/31

1.2; 2.3; 3.4; 4.4; 5.1; 6.4; 7.3; 8.4; 9.5; 10.2; 11.4; 12.4; 13.3

Rätselauflösung aus sbz-monteur 1/98

B	E	R	A	T	E	R	I	N
G	R	U	N	D	R	I	S	S
K	R	E	I	S	L	A	U	F
B	E	R	N	O	U	L	L	I
N	E	B	E	N	L	U	F	T
S	T	O	C	K	W	E	R	K
S	T	A	N	D	Z	E	I	T
G	A	S	B	E	D	A	R	F
K	O	N	D	E	N	S	A	T